



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)



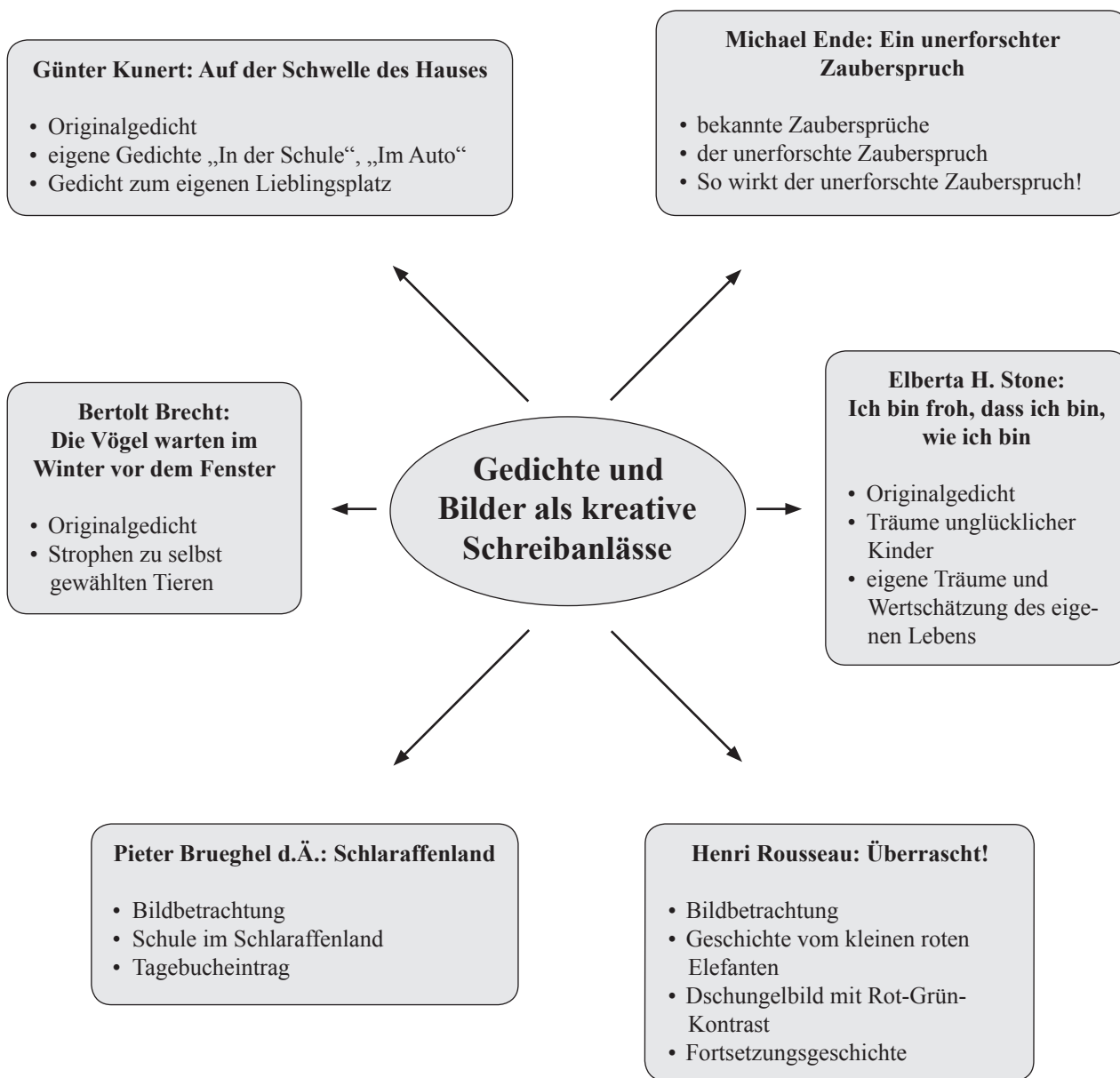
# Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe

Carolin Möstl-Regl

## Lernziele:

Die Schüler sollen

- Gedichte von Günter Kunert, Michael Ende, Elberta H. Stone und Bertolt Brecht kennenlernen,
- sich mit Bildern von Pieter Brueghel und Henri Rousseau auseinandersetzen,
- Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe erleben,
- vielfältige Texte in lyrischer und epischer Form verfassen,
- die entstandenen Texte in „Dichterlesungen“ kritisch reflektieren.



**Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe**

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>1. Günter Kunert: Auf der Schwelle des Hauses</b></p> <p>Auflegen der Folie mit Haus am Strand, dazu Meeresrauschen von CD</p> <p>Gedichtpräsentation auf Folie; anschließend kurze inhaltliche und stilistische Besprechung des Textes</p> <p>Partnerarbeit: Verfassen eines analogen Gedichts zum Thema Schule oder Auto; danach kurze Zwischenreflexion</p> <p>Einzelarbeit: Verfassen eines eigenen Gedichts mit freier Ortswahl (Ponyhof, Fußballplatz, Beerdigung, ...)</p> <p>Dichterlesung</p>	<p>freie Schüleräußerungen zum Bild → <b>Folienvorlage M1 (oben) 3 4</b></p> <p>Lesen des Textes, Verbalisieren der Sinneseindrücke am Meer in eigenen Worten, betontes Lesen durch die Schüler → <b>Folienvorlage M1 (unten) 3 4</b></p> <p>Die Schüler schreiben nach Kunerts Schema, füllen es aber inhaltlich mit eigenen Sinneseindrücken. → <b>Gedichtvorlagen (1 und 2) M2 3 4</b></p> <p>Die Schüler schreiben nach subjektiven Vorlieben ein oder mehrere Gedichte. → <b>Gedichtvorlagen (3) M2 3 4</b></p> <p>Die Schüler präsentieren, loben und kritisieren ihre Ergebnisse. Möglichkeiten der Veröffentlichung (Stellwand, Gedichtband, ...) werden besprochen.</p>
<p><b>2. Michael Ende: Ein unerforschter Zauberspruch</b></p> <p>Zauberer (Herr Stern) als Bildkarte an der Tafel anbringen</p> <p>Gruppenarbeit: Sammeln und Besprechen von Zaubersprüchen, Auswertung im Klassenverband, Zaubersprüche als Tafelanschrift</p> <p>Gedichtvortrag durch die Lehrkraft: Die Lehrkraft hält dabei die Papierrolle mit dem unerforschten Zauberspruch (auf DIN A3 vergrößert) in der Hand. Bei „Hier steht er!“ wird der Zauberspruch ausgerollt und an die Tafel geheftet.</p> <p>Vorlesen der Erzählung durch die Lehrkraft</p> <p>Fantasiereise: Meditation</p> <p>kreative Schreibphase: Eindrücke niederschreiben</p> <p>Dichterlesung</p>	<p>freie Schüleräußerungen zur Bildkarte → <b>Bildkarte M3 3 4</b></p> <p>Die Schüler sammeln bekannte Zaubersprüche. Anschließend besprechen sie in Gruppen die möglichen Auswirkungen der Zaubersprüche von M4 (auf DIN A3 vergrößert). → <b>Zaubersprüche M4 3 4</b></p> <p>Die Schüler hören das Gedicht, lesen leise den Zauberspruch und verbalisieren die Warnung im Gedicht. → <b>Gedicht M5 3 4</b></p> <p>In der Geschichte wird erzählt, wie Herr Stern auf den unerforschten Zauberspruch stößt. → <b>Lehrererzählung M6 3 4</b></p> <p>Die Schüler lassen den Zauberspruch auf sich wirken. → <b>Fantasiereise M6 3 4</b></p> <p>Die Schüler beschreiben, was nach dem lauten Sprechen des unerforschten Zauberspruches passiert. → <b>Arbeitsblatt M7 3 4</b></p> <p>Die Texte werden vorgelesen und besprochen.</p>

<p><b>3. Elberta H. Stone: Ich bin froh, dass ich bin, wie ich bin</b></p> <p>Bildkarten unglücklicher Kinder (z.B. Misereor, Brot für die Welt)</p> <p>Gedichtpräsentation mit anschließender inhaltlicher und stilistischer Besprechung</p> <p>kreative Schreibphase: Verfassen eines analogen Gedichts gemäß Vorlage; anschließend Dichterlesung</p>	<p>freie Schüleräußerungen zu den Bildkarten und Vermutungen zu den Träumen dieser Kinder</p> <p>Die Schüler lesen das Gedicht vor und erkennen, dass nicht nur hungernde Kinder Träume haben. Sie markieren dabei sich wiederholende Teile. → <b>Gedicht M8</b> ③ ④</p> <p>Formulieren eigener Träume, Reflexion, Wertschätzung der eigenen Situation → <b>Gedichtvorlagen M9</b> ③ ④</p>
<p><b>4. Bertolt Brecht: Die Vögel warten im Winter vor dem Fenster</b></p> <p>Bildkarten von Vögeln</p> <p>Gedichtvortrag durch die Lehrkraft</p> <p>Gedichtpräsentation auf Folie</p> <p>kreative Schreibphase: Verfassen analoger Strophen in Partner- oder Einzelarbeit; anschließend Dichterlesung</p>	<p>freie Schüleräußerungen zu den Bildkarten → <b>Bildkarten M10</b> ③ ④</p> <p>Nach dem Hören geben die Schüler das Gedicht frei wieder und sollen erkennen, dass das Futter der Lohn für Arbeit ist. → <b>Gedicht M11</b> ③ ④</p> <p>Im Gedicht werden gleich bleibende Textpassagen und der Paarreim farbig markiert. → <b>Gedicht M11</b> ③ ④</p> <p>Die Schüler dichten Strophen zu selbst gewählten Tieren, wobei die Leistung des Tieres und das Futterholen im Paarreim formuliert werden müssen. → <b>Gedichtvorlage M12</b> ③ ④</p>
<p><b>5. Pieter Brueghel d.Ä.: Schlaraffenland</b></p> <p>Bildbetrachtung Brueghel</p> <p>Gruppenarbeit: Schule im Schlaraffenland; anschließend Auswertung an der Tafel</p> <p>kreative Schreibphase: Verfassen eines Tagebucheintrages eines Schülers im Schlaraffenland; dann Dichterlesung</p>	<p>→ <b>Farbfolie (Bild 1) M13</b> ③ ④</p> <p>Die Schüler erarbeiten in Gruppen, wie einzelne Aspekte des Schulalltags im Schlaraffenland aussehen könnten. → <b>Arbeitsaufträge M14</b> ③ ④</p> <p>In ihren Text bauen die Schüler möglichst viele unterhaltsame Details von der Tafel ein, sodass der Ablauf eines ganzen Schultages im Schlaraffenland beschrieben wird.</p>

**Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe****6. Henri Rousseau: Überrascht!**

Bildbetrachtung Rousseau

Vorlesen der Erzählung durch die Lehrkraft

Dschungelbild: Malen mit Wasserfarben

Fantasiereise: Die Lehrkraft trägt den Anfang der Fortsetzungsgeschichte langsam mit Meditationsmusik vor.

→ **Farbfolie (Bild 2) M13 ③④**

Die Geschichte handelt von einem roten Elefanten.

→ **Erzählung M15 ③④**

Die Schüler mischen zunächst verschiedene Grüntöne und skizzieren möglichst viele Pflanzenformen. Diese verwenden sie anschließend bei der Gestaltung eines formatfüllenden Dschungelbildes. Als Komplementärkontrast wird ein roter Elefant in den Urwald gemalt (siehe Erzählung von M15). Die Bilder werden im Klassenzimmer aufgehängt.

Die Schüler sammeln mündlich Ideen, was passiert, wenn der Elefant im Klassenzimmer erscheint und was er im Klassenzimmer machen könnte. Die Geschichten werden auf dem Arbeitsblatt aufgeschrieben.

→ **Fortsetzungsgeschichte M16 ③④**

**Tipp:**

- Pflieger, Susanne: Traumreise in den Dschungel, Abenteuer Kunst, Prestel, München 1997
- Brandenburg, Birgit: Albrecht Dürer für Kinder, Verlag an der Ruhr, Mülheim an der Ruhr 2005
- Selnar, Petra: Kinder begegnen Gedichten, Oldenburg Schulbuchverlag, München 1998



**SCHOOL-SCOUT.DE**

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Gedichte und Bilder als kreative Schreibanlässe*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

